

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt



Gemeinde Kurier



TOURISMUSVERBAND STADTSCHLAINING

Ausgabe Juni 2009



60 Jahre ASKÖ
Schläining



1949



1889

120 Jahre
Stadtfeuerwehr
Stadtschläining

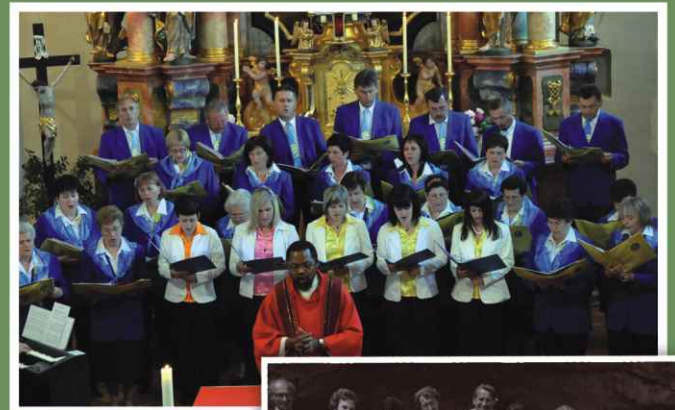


Stadtschläining Jubiläen

50 Jahre
Blasmusik



1959



40 Jahre
Kirchenchor
Neumarkt i.T.



1969

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Feste soll man feiern wie sie fallen!

Unter diesem Motto könnte man die letzten und auch die nächsten Wochen in der Stadtgemeinde beschreiben.

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Stadtschlaining
60 Jahre ASKÖ Schlaining
50 Jahre Blasmusik Stadtschlaining
40 Jahre Kirchenchor Neumarkt im Tauchental

Ich gratuliere namens der Stadtgemeinde Stadtschlaining allen Organisationen und Vereinen recht herzlich zu IHREM Jubiläum. Bei diesen Jubiläen darf eines nicht vergessen werden: Die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, Mitglieder und Funktionäre. Ohne die helfenden Hände im Hintergrund wäre Vieles nicht möglich. Allen mein aufrichtiger Dank, alles Gute für die Zukunft.

Meine Gratulation möchte ich auch dem ASKÖ Goberling als Fußballmeister in der 2. Klasse A Süd aussprechen. Somit ist uns als fußballbegeisterte Bevölkerung ein offener fairer Schlagabtausch unserer zwei Fußballvereine in der Gemeinde sicher.

Im Personalstand der Stadtgemeinde hat sich einiges geändert. Der langjährige Schulwart Walter HOFER und der Gemeindevorarbeiter Gottfried HUSBAUER traten ihren wohlverdienten Ruhestand an. Ich danke beiden Herren für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Stadtgemeinde Stadtschlaining.

Die Stadtgemeinde Stadtschlaining ist bemüht, alle Arbeiten die im Budgetplan vorgesehen sind, zeitgerecht umzusetzen. Die vielen Projekte des heurigen Jahres werden zurzeit schon abgearbeitet und den Sommer und Herbst über abgeschlossen.

Im Kindergarten stellen wir auf eine alterserweiterte Tagesheimstätte um. So werden ab September

Kinder ab einem Lebensalter von 1 ½ Jahren bis zum 10. Lebensjahr Betreuung finden.

Zum Schulschluss ist es mir ein Bedürfnis, mich bei den

Lehrerinnen und Lehrern sowie auch bei den Kindergartenpädagoginnen zu bedanken. Sie geben unserer Jugend das notwendige Rüstzeug für die Zukunft und bemühen sich Tag für Tag um die Bildung unserer Kinder. Ich wünsche den Pädagogen, Schülern aber auch Ihnen geschätzte Bürgerinnen und Bürger einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit.

Ihr Bürgermeister: **Herbert Dienstl**



LA 21 - umfassende Dorferneuerung in Drumling und Stadtschlaining

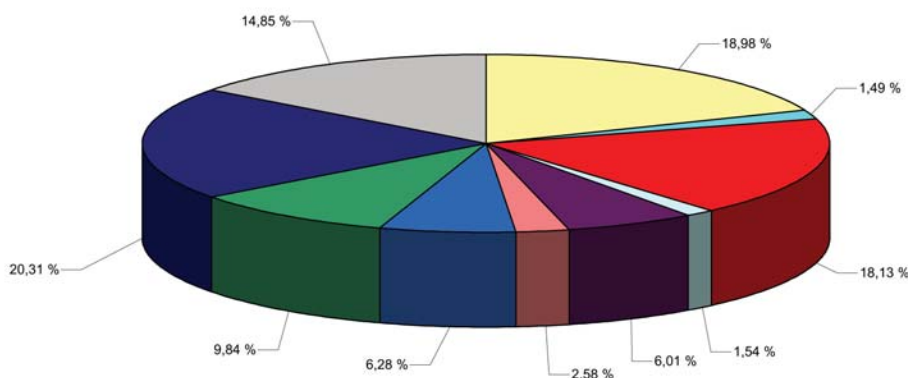
Parteienverkehr Bgm. Herbert Dienstl: Dienstag von 9 - 11 Uhr und Freitag von 10 - 12 Uhr
Tel. 03355/2201-21 bzw. 0664/26 12 677 • E-Mail: herbert.dienstl@stadtschlaining.bgld.gv.at •
www.stadtschlaining.at

rechnungsabschluss 2008

	Ordentlicher Haushalt	Außerordentlicher Haushalt
Einnahmen	3.380.181,25	408.108,83
Ausgaben	2.730.970,95	408.108,83
Überschuss	649.210,30	0,00

Gruppe	Ordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	11.636,95	518.322,88
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5.523,28	40.640,10
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	72.795,37	495.070,22
3	Kunst, Kultur und Kultus	7.700,00	42.055,01
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	164.074,59
5	Gesundheit	0,00	70.418,83
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.847,95	171.495,26
7	Wirtschaftsförderung	152.615,14	268.663,22
8	Dienstleistungen	381.053,91	554.709,91
9	Finanzwirtschaft	1.865.266,98	405.520,93
	Soll-Überschuss des Vorjahres	880.741,67	
	Summe	3.380.181,25	2.730.970,95

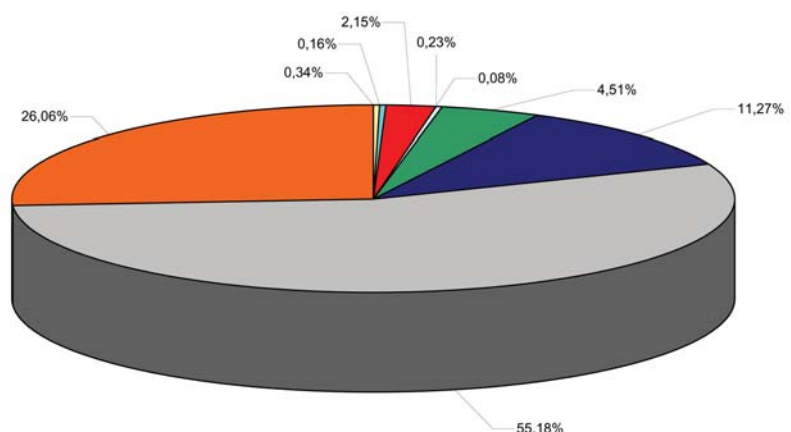
Ausgaben 2008



Die Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für weitere Investitionen konnten zur Gänze aus Eigenkapital abgedeckt werden (€ 60.456,24 aus Grundstücksverkäufen und € 347.652,59 aus Zuführung vom ordentlichen Haushalt).

- Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung
- Öffentl. Ordnung und Sicherheit
- Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft
- Kunst, Kultur und Kultus
- Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung
- Gesundheit
- Straßen- und Wasserbau, Verkehr
- Wirtschaftsförderung
- Dienstleistungen
- Finanzwirtschaft
- Soll-Überschuss

Einnahmen 2008



Darlehensbewegung

Ursprüngliche Darlehenshöhe	3.288.227,73
Aushaftender Darlehensrest per 31.12.2007	1.903.973,24
Darlehensstilgungen 2008 laut Tilgungsplan	- 87.258,68
Darlehensneuaufnahmen 2008	+ 0,00
Darlehensstand zum 31.12.2008	1.816.714,56

Darlehensgliederung

Verwendungszweck	Laufzeit bis	Offener Betrag
Umbau Rathaus	2018	628.961,44
Kanal Stadtschlaining /Altschlaining	2021	342.946,09
Kanal Goberling	2025	191.942,87
Studentenheim	2036	652.864,16
Summe		1.816.714,56

Im Jahr 1993 wurde für die Errichtung des Studentenheimes ein Wohnbaudarlehen aufgenommen. Die für die Rückzahlung des Darlehens jährlich anfallenden Annuitäten (Zinsen + Tilgung) werden der Gemeinde vom Österreichischen Studienzentrums für Frieden und Konfliktlösung zur Gänze refundiert.

Der Verschuldungsgrad hat sich in den letzten zehn Jahren von 118,95 % auf 55,93 % verringert.

Wenn man das Wohnbaudarlehen herausrechnet (stellt für die Gemeinde nur einen Durchlaufposten dar) ist bereits ein Wert von 27,44 % erreicht.

Vermögensnachweis per 31. Dezember 2008

AKTIVA:	Anlagevermögen	6.777.148,04	
	Umlaufvermögen	660.939,09	
	Summe Aktiva		+ 7.438.087,13
PASSIVA:	Rücklagen	0,00	
	Finanzschulden	1.816.714,56	
	Sonstige Verbindlichkeiten	11.728,79	
	Summe Passiva		- 1.828.443,35
Differenz zwischen Aktiva und Passiva			+ 5.609.643,78

Als Bürgermeister bedanke ich mich bei allen Steuer- und Beitragszahlern für die großteils pünktliche Einzahlung unserer Vorschreibungen. Leider mussten wir aber auch mit Jahresende einen Abgabenrückstand in der Höhe von € 65.622,99 feststellen. Aus diesem Grund ist die Gemeindeverwaltung verpflichtet Einbringungsmaßnahmen einzuleiten. In den nächsten Tagen werden daher alle offenen Gemeindeabgaben eingemahnt bzw. werden Exekutionsmaßnahmen eingeleitet.

Ich hoffe, dass wir das uns zur Verfügung gestellte gemeinsame Geld für unsere Stadtgemeinde Stadtschlaining gut angelegt und verwaltet haben. Es ist erfreulich, dass es immer wieder gelingt, trotz schwieriger werdender finanzieller Bedingungen, vor allem auch mit tatkräftiger Hilfe von Bund und Land, einen positiven Haushaltsabschluss zu Stande zu bringen und somit einen kleinen finanziellen Polster in das nächste Jahr mitnehmen zu können.

Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

Wie aus dem Rechnungsabschluss 2008 ersichtlich ist, sind die Ausgaben für Kindergärten und Schulen wesentlich höher als die ausgewiesenen Einnahmen. Dies rechtfertigt eine nähere Betrachtung.

Kindergartenbeiträge decken nur geringen Teil des tatsächlichen Aufwandes

Von der Stadtgemeinde Stadtschlaining wurden im Jahr 2008 für den Kindergarten inklusive der Nachmittagsbetreuung (Tagesheimstätte) 232.395,88 Euro aufgewendet. Dem stehen Einnahmen in Höhe von 67.978,48 Euro (davon Elternbeiträge € 15.790,50 und Zuschuss Land zu den Personalkosten € 52.187,98) gegenüber. Dadurch ergibt sich ein Betriebsabgang von 164.417,40 Euro.

Im Vorjahr wurde für den Besuch einer halbtägigen Kindergarteneinrichtung pro Kind ein monatlicher Beitrag von € 29,- + 10 % Mehrwertsteuer eingehoben. Würde die Stadtgemeinde Stadtschlaining kostendeckende Gebühren einheben, so wäre pro Kind ein durchschnittlicher Monatsbetrag von rund € 360,- zu bezahlen. Das bedeutet, dass pro Kind ein Kostendeckungsbeitrag von 8 % des tatsächlichen Aufwandes eingehoben wird. Die Stadtgemeinde Stadtschlaining leistet pro Kindergartenjahr und pro Kind einen Zuschuss von 3.310,- Euro.

Drei Volksschulen im Gemeindegebiet in Betrieb

Für die drei Volksschulen Goberling, Neumarkt i.T. und Stadtschlaining wurden im Jahr 2008 insgesamt 136.243,08 Euro aufgewendet. Da für den Besuch einer Pflichtschule keine Schulkostenbeiträge eingehoben werden dürfen, musste dieser Betrag zur Gänze von der Stadtgemeinde Stadtschlaining aufgewendet werden.

Für den Betrieb der Volksschule Goberling sind im Jahr 2008 Ausgaben in Höhe von 36.841,55 Euro angefallen. Dies entspricht Kosten von rund € 1.750,- pro Schüler.

Die Volksschule Neumarkt i.T. wurde bekanntlich mit Ende August 2008 geschlossen. Trotzdem sind für den halbjährlichen Betrieb noch Kosten in Höhe von 10.084,38 Euro angefallen.

Für den laufenden Betrieb der Volksschule Stadtschlaining mussten Aufwendungen von 89.317,15 Euro getätigt werden. Dies entspricht Kosten von rund € 1.500,- pro Schüler.

Schulkostenbeiträge an Hauptschulen

Die Hauptschule Stadtschlaining wurde wegen einer zu geringen Schüleranzahl geschlossen. Nunmehr besuchen Kinder aus der Stadtgemeinde Stadtschlaining Hauptschulen in Großpetersdorf, Oberwart und Oberschützen. Für diese Schüler wurden der Gemeinde im Jahr 2008 Schulkostenbeiträge in Höhe von 92.979,23 Euro vorgeschrieben.

Weitere Kostenbeiträge für Gemeinde

Für den Besuch einer Polytechnischen Schule von Kindern aus dem Gemeindegebiet wurden der Stadtgemeinde Stadtschlaining für das Jahr 2008 Kostenbeiträge von



Oberamtsrat Johann Pleyer

10.676,- Euro vorgeschrieben. Weiters musste ein Betrag von 1.129,70 Euro für Lehrlinge und deren Besuch von Berufsschulen und deren Betrieben im Gemeindegebiet aufgewendet werden.

Die Unterstützung von sportlichen Aktivitäten in der Gemeinde schlägt sich mit 12.791,79 Euro zu Buche. Mit der Unterstützung der Friedensuniversität durch die Gewährung eines Stipendiums (€ 4.730,-) und der Übernahme der Kosten von 50 % der Semestertickets von Studenten mit Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Stadtschlaining (€ 853,05) werden die Aufwendungen der Gemeinde in der Gruppe 2 des Rechnungsabschlusses mit insgesamt 495.070,22 Euro abgeschlossen.

IMPRESSUM - Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Örtlicher Tourismusverband Stadtschlaining,
7461 Stadtschlaining, Baumkircher Gasse 1
Tel. 03355/2201, Fax: 03355/2201-1
post@stadtschlaining.bgld.gv.at / www.stadtschlaining.at

Druck: Schmidbauer Druck,
7400 Oberwart, Wiener Str. 103, Tel. 03352/38586

kinderferienwoche 2009



Von Montag, 17. bis Samstag, 22. August 2009 findet wieder die Kinderferienwoche in Stadtschlaining für Kinder von 6 - 13 Jahren statt. Die Kosten betragen pro Kind € 25,-, wobei Getränke, Obst, Tagesausflug und die Betreuung inkludiert sind. Organisiert wird die Ferienwoche vom Tourismusbüro sowie der evangelischen Pfarrgemeinde Stadtschlaining. Anmeldeschluss ist Montag, 10. August 2009.

Programm:

Montag, 17. August 2009, 8.00 - 13.00 Uhr
„Spiele-Olympiade“

Dienstag, 18. August 2009, 8.00 - 13.00 Uhr
„Modellieren mit Ton und Naturerlebnis“ in Schönau

Mittwoch, 19. August 2009, 8.00 - 15.00 Uhr
„Ausflug nach Markt Neuhodis“ – Mühle, Backen, Schmiede,
Baumwipfelweg

Donnerstag, 20. August 2009, 8.00 - 17.00 Uhr
„Ausflug nach Riegersburg“ – Schokoladenmanufaktur Zotter /
Greifvogelwarte

Freitag, 21. - Samstag, 22. August 2009, 15.00 - 09.00 Uhr
„Abschlussfeier“ – Zeltlager, Lagerfeuer, Nachtwanderung,...

Anmeldungen:

Tourismusbüro Stadtschlaining, Tel.: 03355/2201-30
Mag. Silke Dantine, Tel.: 0699/18877170 od. 03355/2212

Straßen-Sperren

Auf Antrag vom Tourismusverband Stadtschlaining und der Verordnung von der Bezirkshauptmannschaft Oberwart vom 3. Juni 2009 wird aus Anlass diverser Veranstaltungen in Stadtschlaining der Hauptplatz (inkl. Lange Gasse und Baunkircher Gasse) an folgenden Tagen gesperrt:

ORF-Burgenland Sommerfest

Freitag, 3. Juli 2009
von 13.00 bis 02.00 Uhr

50-Jahrfeier Blasmusik Stadtschlaining

Freitag, 10. Juli 2009
von 17.00 bis 20.00 Uhr

Friedens-Radmarathon

Samstag, 8. August 2009
von 11.00 bis 19.00 Uhr

20-Jahrfeier „Mike's Cafe Pub“

Sonntag, 5. Juli 2009
von 8.00 bis 18.00 Uhr
In dieser Zeit gilt das Fahrverbot in beiden Richtungen auf der L 105 Schlaininger Straße von Haus Lange Gasse 19 (Gasthaus/ Tankstelle Miklos) bis zur Kreuzung mit der L 365 Schlaininger Ast (Rathaus bzw. Hauptplatz/ Brunnen)

Stadtfest

Samstag, 15. August 2009
von 15.00 bis 24.00 Uhr
Fahrverbot (in beiden Richtungen) auf der L 365 Schlaininger Ast Straße (Baunkircher Gasse).

Gesundheitsturnen

Am Dienstag, den 1. September 2009, um 18.45 Uhr, beginnt das Gesundheitsturnen im Evangelischen Gemeindezentrum.

personalien



Ruhestand Walter Hofer

Herr Walter Hofer wurde am 21. Juli 1948 in Brennberg (Ungarn) geboren. Nach seiner Lehre als Installateur arbeitete er mehrere Jahre bei einer privaten Firma. Ab 1. September 1983 wurde er vom Gemeinderat als Schulwart in der Volks- und Hauptschule Stadtschlaining sowie im Kindergarten aufgenommen. Nunmehr trat er mit 1. Mai 2009 in den dauernden Ruhestand.

Als leidenschaftlicher Musiker betreut er als Kapellmeister seit Jahrzehnten die Blasmusik und ist auch noch Leiter des Sicherheitsinformationszentrums in Stadtschlaining.

Die Stadtgemeinde Stadtschlaining möchte sich für die fast 26-jährige Tätigkeit als Schulwart recht herzlich bedanken und alles Gute, viel Gesundheit und noch viel Tatendrang für den weiteren Lebensweg wünschen.



Ruhestand Gottfried Husbauer

Herr Gottfried Husbauer wurde am 4. November 1948 in Drumling geboren. Nachdem er in der Landwirtschaft seiner Eltern mitgearbeitet hat, wurde er ab 2. Mai 1974 als Gemeindearbeiter aufgenommen. Gottfried Husbauer befindet sich seit 1. Juni 2009 im dauernden Ruhestand.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit war er viele Jahre bei der Feuerwehr Drumling aktiv.

Die Stadtgemeinde Stadtschlaining möchte sich für die 35-jährige Tätigkeit als Gemeindearbeiter recht herzlich bedanken und viel Gesundheit, Glück und Energie für die Zukunft wünschen.



Mag. Helmut Eberhardt

Herr Helmut Eberhardt, geb. 6. Oktober 1942, wohnhaft in Stadtschlaining, Neustifter Straße 30, hat an der Universität Wien das Diplomstudium „Religionswissenschaft“ erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad „Magister der Philosophie“ (Mag. phil.) verliehen bekommen.

Die Stadtgemeinde Stadtschlaining gratuliert dazu recht herzlich!

europäische mittelschule oberwart

Was ist neu an der neuen Mittelschule Oberwart?

Die beiden Hauptthemen des Schulversuches Neue Mittelschule sind Leistung und Wohlfühlen und das existentielle Verbindungsglied ist die Neue Lernkultur. Ziel ist es, möglichst viele Schlüsselqualifikationen für den Lernenden erreichbar zu machen.

Es werden die Kernbereiche, d.h. eine grundlegende Allgemeinbildung, vermittelt und in einer fächerübergreifenden Planung durch das Schulstufenteam vorbereitet bzw. grundgelegt. Im Mittelpunkt steht jedoch immer die individuell zu erbringende „Höchstleistung“, die durch das Prinzip des Individualisierens bzw. Differenzierens erreicht werden soll.

Durch gezielte Förderung der Stärken unserer SchülerInnen in den Unverbindlichen Übungen (Zertifiziertes Kompetenzzentrum für Tagesbetreuung) am Nachmittag, durch die Begabtenförderung in allen Schulstufen, sollen die Heranwachsenden im Sinne der Berufs- und Bildungslaufbahnorientierung einerseits auf das Berufsleben und andererseits auf den Übertritt in weiterführende Schulen der Sekundarstufe II befähigt werden.

Durch klare Verhaltensvereinbarungen, geschulte Mediatoren, bewusst respektvollen Umgang, Öffnung der Unterrichtseinheiten, Betreuungslehrer, gezieltes Zeitmanagement, Schulstufenteams, optimale Hardware bieten wir den Heranwachsenden ein sicheres, verlässliches Umfeld. Die pädagogischen Maßnahmen wurden durch eine dementsprechend räumliche Gestaltung (z.B. 300m² Freizeitflächen mit Billardtischen, Tischtennistischen ...,

Sofalandschaften, große zentrale Aula, Rückzugsgebiete, offene transparente Räume, gezieltes Farbkonzept, Ergometerklasse ...) unterstrichen.

In den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik werden zwei Wochenstunden gemeinsam von APS-LehrerInnen und AHS-LehrerInnen geplant und durchgeführt. Die Kooperation für alle vier Schulstufen findet mit dem BG/BRG Oberschützen statt.

Ab der ersten Klasse können die Heranwachsenden bis zu vier Stunden Ungarischunterricht in den Ungarischklassen konsumieren bzw. in den „Europäischen Studien“ zusätzlich Englisch als Arbeitssprache in den Englischklassen. Ergänzend dazu gibt es in den beiden Sprachen Zusatzangebote am Nachmittag. Durch die Bildung von individuellen Lernfeldern soll die sprachliche Kompetenz fächerübergreifend weiterentwickelt werden.

Ab der 7. Schulstufe können wieder alle SchülerInnen eine zweite Fremdsprache im Wochenstundenausmaß von drei Stunden wählen bzw. eine dritte Fremdsprache im Rahmen des Nachmittagsunterrichtes. Die Wahl der zweiten lebenden Fremdsprache wird individuell durch das Klassen- bzw. Schulforum entschieden. Der Unterricht des Sprachenschwerpunktes wird durch AHS-LehrerInnen erteilt und hat zum Ziel, neue Formen des Sprachenunterrichtes zu erproben, um bestmögliche

individuelle Leistungen zu erzielen.

Ab der 7. Schulstufe besteht neben dem Sprachenschwerpunkt die Möglichkeit, alternativ den Naturwissenschaftlichen bzw. Kreativ-Handwerklichen Schwerpunkt im Wochenstundenausmaß von drei Stunden zu wählen.

Der Unterricht des Naturwissenschaftlichen Schwerpunktes wird durch AHS-LehrerInnen erteilt und hat zum Ziel, neue Formen des forschenden Lernens zu erproben.

Im Kreativ-Handwerklichen Schwerpunkt im Wochenstundenausmaß von drei Stunden können die SchülerInnen den sogenannten Werkstättenunterricht besuchen.



DVD „80 Jahre HS-EMS-NMS Oberwart“ ist ab sofort an der EMS Oberwart um € 14,- zu erwerben.

hauptschule großpetersdorf

Buchvorstellung einmal anders

Im Lesemonat April wurden an der Hauptschule Großpetersdorf verschiedene Leseprojekte durchgeführt und immer wieder wird etwas Neues ausprobiert. In diesem Schuljahr stellten die SchülerInnen der 2. Klasse ihre aktuellen Lieblingsbücher einmal anders vor.

Nachdem herkömmliche Buchpräsentationen in relativ großen Gruppen mit der Zeit in Monotonie abgleiten und es schwierig ist, mit einem „normalen“ Referat über ein Buch sein Publikum zu fesseln, erschienen die Anregungen aus dem Buch „Das Geheimnis der Lese-



kiste“ von Jörg Knobloch als willkommene Abwechslung für den Deutschunterricht. Jedes Kind wählte sein derzeitiges Lieblingsbuch aus und gestaltete dazu eine Lesekiste. Dabei überlegten die Kinder wäh-

rend des Lesens der einzelnen Kapitel, welche Gegenstände für die Handlung und den Verlauf des Buches wichtig wären und sammelten diese in einem leeren Schuhkarton.

Eins, zwei, POLIZEI

Am 22. April 2009 folgten 23 Schülerinnen der 4. Klassen der HS Großpetersdorf der Einladung des Landespolizeikommandos Burgenland und besuchten gemeinsam mit Herrn vHL Wolf das Bezirkspolizeikommando Oberwart.

Nach einer freundlichen Begrüßung bekamen die Girls einen tollen Einblick in das Berufsbild eines Polizisten. So durften sie die Ausrüstung

begutachten bzw. anprobieren und man zeigte ihnen auch, wie Polizeihunde eingesetzt werden. „Mister CSI“ gab einen Überblick über die schwierige Spurensuche und -auswertung, so wurden Fuß- und Fingerabdrücke genommen. Es sieht aus, als hätte die Polizei einige neue Anwärterinnen für diesen Beruf gefunden.



Auf den Spuren von Joseph Haydn

Anlässlich des 200. Todestages von Joseph Haydn beschäftigten sich die Schüler der Musikklassen der Hauptschule Großpetersdorf intensiv mit Leben und Schaffen des Komponisten.

Im Musikunterricht sammelten die SchülerInnen in einem Stationsbetrieb wichtige Informationen über Joseph Haydn. Außerdem wurden Werke des Komponisten besprochen und auf diversen Instrumenten im Ensemble nachgespielt, wie z. B.



die Paukenschlagsinfonie und die Kaisermelodie. Den Höhepunkt bildete eine eintägige Exkursion nach Eisenstadt unter dem Motto „Haydn - back-

stage“. Dies beinhaltete eine Führung in der Bergkirche, im Schloss Esterházy und im Wohnhaus Joseph Haydns.



COMENIUS PROJECT

Im Mai 2009 nahmen drei Lehrer und sechs SchülerInnen der Musikhauptschule Großpetersdorf an einem EU-Meeting in Portugal in der Kleinstadt Almeirim teil. Dieses Treffen bildete gleichzeitig den Schlusspunkt eines über drei Jahre laufenden und von der EU geförderten COMENIUS-Projektes, das den Vergleich der Schullaufbahnen und Ausbildungswege in den sechs Teilnehmerländern Österreich, Deutschland, Estland, Tschechien, Portugal und der Türkei zum Ziel hatte.



Moorpackung für die 2. Klassen

Am 12. Mai 2009 unternahmen die 2. Klassen der HS Großpetersdorf eine Exkursion nach Rohr ins Moor. Die Kinder konnten diese einzigartige Landschaft mit allen Sinnen erforschen. Ganz besonders viel Spaß machten die Barfußwanderung durch den Auwald und das Moorloch, sowie das Weidenlabyrinth und das Zubereiten von Steckerlbrot.

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben!“

Vom 25. - 29. Mai verbrachten die Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen eine erlebnisreiche Woche am Saringgut in Wagrain. Die

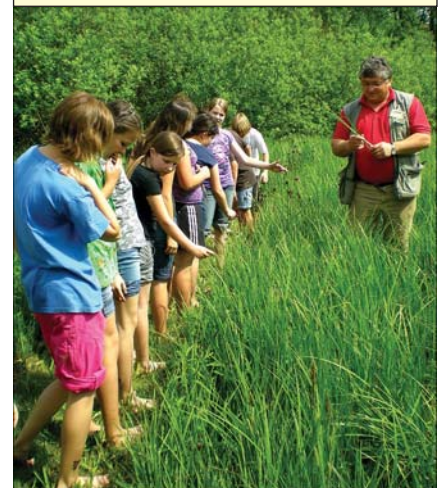
Projektwoche ist stets ein Highlight für die Mädchen und Knaben und ein abschließendes und schönes Gemeinschaftserlebnis am Ende der 4. Klasse.



Danube Challenge 2009

Lernen und Sensibilisierung für Umweltschutz kann auch Spaß machen! Der beste Beweis dafür: Die Danube Challenge. 22 Jugendliche waren vier Tage 29. Mai – 2. Juni 09 auf der Donau unterwegs. Der Sieg der Initiative von Lebensmittelministerium und Coca-Cola ging an das Team Burgenland,

Hannah und Lena aus der Hauptschule Großpetersdorf. Auf dem urigen Schiff „Schrauberl Claudia“ reisten die Teilnehmer (aus jedem Bundesland ein Team, hinzu kamen vier Jugendliche aus der Slowakei) stromabwärts bis nach Bratislava. Dazwischen galt es, verschiedene Wettbewerbe – sogenannte Challenges – zu absolvieren. In der End-



abrechnung hatte unser Duo die Nase vorn. Gewonnen haben die beiden einen Erlebnistag an der Donau – und dieses Mal können sie ihre ganze Klasse mitnehmen. „Das Programm war sehr interessant und abwechslungsreich“, so die Siegerinnen, „außerdem haben wir viele neue Freunde/innen gewonnen.“

English Project Days

Vom 3. - 5. Juni 2009 wurden für die 2. und 3. Klassen „English Project Days“ angeboten. 67 interessierte Schüler nahmen an dieser Veranstaltung teil. Vier Trainer- Native Speakers (3 Engländer und 1 Australier) - unterrichteten unsere Schüler 6 Unterrichtsstunden pro Tag. Jeden Tag fand ein Workshop mit den Themenbereichen Drama, Sports and Games, Culture to Culture und Film statt. Unsere Schüler genossen den abwechslungsreichen Unterricht mit Spielen und



Workshops sehr und waren mit großer Begeisterung bei der Sache. Selbst die englische Grammatik

wurde den Schülern durch abwechslungsreiche Spiele und Reime „schmackhaft“ gemacht.

„Kiddy Confest“

Die U11-Grenzregion Schachendorf mit den Gemeinden Rechnitz, Hannersdorf, Narda und Schachendorf veranstaltete am 6. Juni ein „Kiddy Confest“ im Dreampark Schachendorf.

Den Abend gestalteten die Finalisten des Kiddy-Contest 2008 mit der Siegerin Mira Ulz sowie die Band und eine Tanzgruppe der Musikhauptschule Großpetersdorf.



volksschule goberling

Visitation des Superintendenten Mag. Manfred Koch

Am Montag, den 30. März 2009, besuchte Herr Superintendent Mag. Manfred Koch im Rahmen seiner Visitation die Volksschule Goberling.

Von SchülerInnen, Lehrerinnen und Eltern herzlich willkommen geheißen, folgte eine ökumenische Andacht. Im Anschluss konnte sich der Superintendent ein Bild vom Wissen der Schülerinnen und Schüler machen.



von links: Astrid Koch, Pfarrerin Mag. Silke Dantine, Fachinspektorin Walpurga Wukovits, Superintendent Mag. Manfred Koch, Bgm. Herbert Dienstl. VDir. Barbara Kramer, Dagmar Bieler, Kurator Hans Pratscher

volksschule stadtschlaining



Frühjahrswandertag

Bei idealem Wanderwetter konnten die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe am 3. Juni 2009 einen abenteuerlichen Wandertag im Naturpark Geschriebenstein erleben. Die geführte Wanderung startete auf dem Hauptplatz in

Rechnitz, führte durch das Faludital zum Badestausee und weiter über einen Botanischen Pfad zur Kenyerie-Mühle. Bei diesem Rastplatz erfuhren die Kinder die Sage vom Öden Schloss und vom Raubritter Vrago, ehe sie mit Fackeln eine

Höhle erkunden durften. Das Mittagessen war als Raubrittermahl zubereitet. Danach wurde durch einen Quiz der „Ritter vom Faludital“ ermittelt und zum Ritter geschlagen, während sich die übrigen Buben und Mädchen als Ritter bzw. Burgfräuleins verkleideten. Den Abschluss der Wanderung bildete eine lustige Fahrt mit dem Naturparkschnauferl durch das Rechnitzer Weingebirge.

Am Nachmittag besuchten wir noch die Abfallverwertungs- und Entsorgungsfirma Stipits in Rechnitz. Der Senior-Chef persönlich führte uns durch die Betriebsanlagen.

Schultennisoffensive

Zum ersten Mal griff heuer unsere Schule das Angebot des Bgld. Tennisverbandes zu einem Schultennisprojekt auf. Diese Aktion sollte den Kindern Gelegenheit bieten neue Bewegungserfahrungen zu machen, eine aufregende Sportart kennen zu lernen und vielleicht auch einige schlummernde Talente aufspüren.



Über Vermittlung von Mag. Markus Szelinger wurde uns Herr Michael Böhm als Trainer und Betreuer zugewiesen. In vier Gruppen – jeweils zwei Stunden geblockt – wurden an zwei Trainingstagen

erste Erfahrungen gesammelt. Den Kindern bedeuteten diese sportlichen Aktivitäten eine willkommene Abwechslung im Schulalltag, sodass sie mit großem Eifer die Übungen ausführten.

Vielen Dank dem Tennisverein Schlaining für die Organisation und Platzbenützung.

Punkten mit Klasse

Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse nahmen an einem Projekt der Sportunion teil. Fleißig sammelten sie Punkte für ihre Gesundheit.

Ugotchi, das Maskottchen, wurde mit diesen Punkten „gefüttert“ und reiste damit quer durch Europa.

Jedes Kind bekam pro Woche eine Karte, auf der sehr gewissenhaft hart erarbeitete Punkte eingetragen wurden. Manche Kinder verzichteten tatsächlich auf Süßigkeiten bzw. auf den Fernseher. Punkte gab es auch für zu Fuß zurückgelegte Schulwege oder für das Essen von Obst und Gemüse. Die gesammelten Punkte wurden wochenweise über Internet

bekannt gegeben. Nach vier Wochen standen die Sieger fest.

Wir belegten unter den ersten Klassen des Burgenlandes den ausgezeichneten neunten Platz! Das ist super! Für die ehrgeizigen Sammler gab es auch eine kleine Belohnung.

volksschule stadtschlaining



Radfahrprüfung

In diesem Schuljahr bereiteten wir unsere SchülerInnen der 4. Schulstufe bereits zum 10. Mal auf die freiwillige Radfahrprüfung vor. Dieses Projekt wird alljährlich vom Österreichischen Jugendrotkreuz unterstützt indem für die Kinder Übungsmaterial und Prüfungsunterlagen zur Verfügung gestellt wer-

den. Ein weiterer Projektpartner ist die Polizeiinspektion Bad Tatzmannsdorf, namentlich Herr BI Günter Wagner.

Die ersten Vorübungen fanden bereits im Herbst 2008 statt. Während des Frühjahrs wurden theoretischer Stoff vermittelt und in der Ver-

kehrswirklichkeit mit den Fahrrädern praktisch geübt.

Am 10. Juni traten die zehn KandidatInnen zur Schlussprüfung an. Theoretische und praktische Prüfung wurden leider nicht von allen Prüflingen erfolgreich abgelegt. Die jungen Radfahrer erhalten nun ihren „Radführerschein“ von der Bezirkshauptmannschaft Oberwart ausgestellt und sind somit berechtigt, ab ihrem 10. Geburtstag mit einem Fahrrad allein auf öffentlichen Verkehrswegen unterwegs zu sein.

**Volksschule
Stadtschlaining**
**Neue Telefon-Nummer
0664/65 66 366**

Feuerwehr

Die erste Klasse beschäftigte sich im Sachunterricht ausführlich mit dem Thema „Feuerwehr“:

Was mache ich, wenn es im Haus brennt? Wie heißen die Notrufnummern? Was muss ich am Telefon sagen? Welche Aufgaben hat die Feuerwehr? ...

Alle Informationen wurden in einem Buch gesammelt. Als Abschluss stand ein Besuch im Feuerwehrhaus auf dem Programm. Herr Feuerwehrkommandant Gerold Leitner und Herr Martin Trimmel gestalteten zwei tolle Unterrichtseinheiten. Herr Leitner erklärte nicht nur die Ausrüstung, sondern die Kinder durften auch selbst Hand anlegen. Sie betätigten einen Handfeuerlöscher, setzten eine Sauerstoffmaske auf, testeten die Bergeschere und fuhren eine Runde mit dem Feuerwehrauto. Zum Schluss wurde ein Ölbrand demonstriert, der mit Wasser gelöscht wurde. Die so entstandene, riesige Stichflamme wird sicher in Erinnerung bleiben.

DANKE für die Mühe!



jenő takács musikschule



Muttertagskonzert

Die Stadtgemeinde Stadtschlaining veranstaltete gemeinsam mit der Jenő Takács Musikschule das traditionelle Muttertagskonzert im Rittersaal der Burg Schlaining. Musikschuldirektorin Mag. Elke Holzer-Ziegler und Bürgermeister Herbert Dienstl eröffneten die Veranstaltung.

urbarialgemeinde neumarkt i.t.



Eine lebende Gemeinschaft

Ende April wurde in der Urbarialgemeinde Neumarkt i.T./Mönchmeierhof die jährliche Gemeinschaftsarbeit durchgeführt. Von den 50 Teilnehmern waren 46 anwesend. Neben der Bepflanzung von diversen Jungbäumen wurden

auch die Aufräumarbeiten vom letzten Schneebruch und den angefallenen Windschäden durchgeführt.

Obmann Johann Fritz sowie der gesamte Vorstand möchten sich nochmals für die große Anzahl der Anwesenden und deren Leistungen bedanken.



Vor wenigen Wochen fand in Goberling ein Vortrag der Sozialversicherungsanstalt der Bauern statt. Die Anwesenden konnten sich über die Kennzeichnung von Lebensmitteln und den Schutz gegen Hautkrebs informieren.

Grundstück zu verkaufen

Grundstücks-Nr. 266, 770 m², KG Goberling; Anschlüsse in unmittelbarer Nähe (Strom, Kanal, Telefon)

Nähere Auskünfte:

Johann u. Gisela Glatz
7461 Goberling 43,
Tel.: 03355/3312



Bauen und Wohnen im Burgenland

seier.com

Das **Wohnhaus 2** am **Burgblick** befindet sich zur Zeit in Bauvorbereitung.

Sofort beziehbar sind Wohnungen in der

- **Feldgasse 20** mit 75 m² und 102 m²
- **Feldgasse 22** mit 84 m² und 97 m²
- **Schanzgasse 52** mit 73 m²

Infos unter 03352/404 DW 23 od. 24

Schöner Wohnen in Stadtschlaining



© Arch. Neubauer ZT GmbH, Oberwart

Oberwarter gemeinnützige Bau-, Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft

7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61,
Tel.: 03352/404-51, Fax: 404-20, oberwart@osg.at

www.osg.at

klangfrühling 2009



klangfruehling
burg schlaining 

Ehre mit Variationen, die Johannes Brahms nach einem Thema Joseph Haydns komponiert hat.

Der Perkussionist Anton Mühlhofer ergänzte im zweiten Teil des bejubelten Abends das eingespielte Brüderpaar. Als Trio interpretierte man Kompositionen von Roland Batik.

Dichtes Programm

Auch heuer standen wieder Konzerte mit japanischen Musikern auf dem Programm. Ein Abend stand unter dem Motto "Russian Connection", und auch große Kammermusik war zu hören.

Termin Klangfrühling 2010:

7. - 15. Mai 2010

Standing Ovation gab es für das Eröffnungskonzert des Schlaininger Klangfrühlings. Das Festival auf der Burg fand heuer bereits zum neunten Mal statt. Die Brüder Kutrowatz sorgten für den gelungenen Auftakt. Erst nach drei Zugaben entließ das Publikum die Intendanten des Klangfrühlings.

Harmonie am Klavier

Eduard Kutrowatz' Komposition "In Rot", die sich an kroatische und ungarische Themen anlehnt, war eines der Highlights beim Eröffnungskonzert.

Die Brüder Kutrowatz zeigten, dass sie bereits seit mehr als 25 Jahren miteinander konzertieren, und spiel-

ten Höhepunkte vergangener Klangfrühling-Programme.

Immense Vertrautheit

"Statistisch gesehen sind die weltweiten Marktführer unter den Klavierduos immer Geschwisterpaare. Dann kommen Ehepaare und dann frei kombinierte Duos. Das heißt, diese immense Vertrautheit macht es leichter, bei dem ganzen Druck, den man hat, wenn man auf der Bühne sitzt", sagte Johannes Kutrowatz.

Haydn, Brahms und Batik

Der Schlaininger Klangfrühling erwies am Eröffnungsabend auch dem musikalischen Jahresregenten die



Neue Sandkiste

Hinter dem evangelischen Gemeindezentrum wurde auf Initiative von Frau Pfarrer Mag. Silke Dantine, Michaela Divosch und Jutta Weigold eine Sandkiste für Kinder errichtet.

Diese Ausstattung soll vor allem für das wöchentliche Kindertreffen dienen.

Sowohl Kinder als auch Eltern waren bei der „Eröffnung“ der Sandkiste hellauf begeistert.

genussregion südburgenländische kräuter

Rosen... Rosen... Rosen...

Der Frühsommer beschenkt uns mit üppiger Pracht und Fülle verschiedenster Blüten – Akazien, Holunder, vielen Blumen und Sträuchern und auch mit der wunderbaren Rose.

Im Laufe der Jahre meiner Beschäftigung mit Pflanzen und Kräutern sind mir die Blumen und Blüten besonders ans Herz gewachsen – und da vor allem auch die Rosen! Zuerst habe ich einfach nur Rosen nach Farben gepflanzt - doch nach und nach entdeckte ich den unwiderstehlichen Duft - der so vielfältig und unterschiedlich ist. Jetzt suche ich Rosen nach ihrem Duft aus, denn nur Rosen die stark riechen sind für Rosenspezialitäten geeignet.

Rosen im Garten, der Vase und als Dekoration kennen wir alle. Aber wer hat schon Rosenblüten gegessen? Oder damit gebadet?

„Burg Schlaining-Weg“

Ab sofort ist der Permanente Wanderweg “Burg Schlaining - Weg” in Stadtschlaining begehbar.

Er führt vom Hauptplatz in Stadtschlaining – Richtung Badweg – Schönau (links) – Schönau nördlich umgehen – Richtung Geschriebenstein – rechts nach Schönau zurück – Richtung Stadtschlaining – über den Burggraben zur Burg.

Der Rundweg beträgt 8 km und ist mit roter Farbe bzw. IVV-Aufklebern markiert.

Streckenpläne sowie IVV-Wertungsstempel sind im Tourismusbüro Stadtschlaining bzw. bei Mike's Cafe Pub erhältlich.

Möglichkeiten Rosen zu geniessen gibt es mehr!

Rosenblütengelee mit und ohne Blüten, Rosenzucker zum Verfeinern von Desserts, Rosensirup – zum Geniessen mit Mineralwasser, Sekt oder zu Eis und Früchten, Rosenessig für würzige Salate und Vorspeisen, Rosensalz für Rohkost, Risotto oder ganz einfach nur aufs Butterbrot

Für das Wohlbefinden kann zwischen Rosenbadesalz, Rosenbalsam, Rosenbadesackerl und Rosen-seife gewählt werden.

Wer den Duft gar nicht missen möchte, legt noch Rosenduftkissen zwischen die Wäsche.

Die Rose ist ein Beispiel dafür, wie großartig die Natur uns versorgt und uns wunderbaren Genuss für wirklich alle Sinne schenkt!



Alle Produkte sind erhältlich im Kaufhaus Storchennest in Stadtschlaining sowie nach telefonischer Vereinbarung bei mir ab Hof!

Monika Kleinschuster

Neumarkt i.T. 117
7461 Stadtschlaining
Tel. 03355/2092
www.kraeuterundmehr.at/f



Vollmondwalk

Am Sonntag, den 7. Juni fand der 2. Vollmondwalk im Rahmen der Lauf- & Walkingarena in Drumling statt. Trotz unbeständigen Wetters haben sich zahlreiche Teilnehmer eingefunden, eine Runde um Drumling zu drehen.

Ein wunderschöner Sonnenuntergang, leichtes Tröpfeln, Blitze in der

Ferne und ein Regenbogen begleiteten uns auf unserer Tour.

Die Drumlinger Walking Chicks und der Tourismusverband Stadtschlaining luden zu einem kleinen Imbiss ins Feuerwehrhaus Drumling ein.

Vielen Dank allen Sponsoren für die zur Verfügung gestellten Treffer sowie allen Helfern.

40 Jahre Kirchenchor Neumarkt i.T.



1969, also genau vor 40 Jahren, wurde der Röm. Kath. Kirchenchor von Neumarkt i.T. gegründet. Als Herr Direktor Ratz als Kantor in den Ruhestand trat, war es um den Gesang in der Kirche schlecht bestellt. Der damalige Pfarrer Martin Haintz rief einige Frauen zu sich und ersuchte sie, die Messfeiern und Begräbnisse zu gestalten.

Folgende Personen gehörten dem neu gegründeten Chor an: Harmtodt Theresia, Petsovits Theresia, Morth Rosa, Orschek Paula, Galovits Theresia, Bauer Theresia, Ratz Theresia, Hanel Maria, Osztovits Theresia, Horvath Maria.

Frau Harmtodt Theresia leitete diesen Chor, bis Herr Garber Alexander als Kantor eingesetzt wurde. Einige Menschen der Gründerzeit sind bereits verstorben. Ihrer wurde mit einem Blumenstrauß an ihren Gräbern gedacht und dabei sind viele schöne Erinnerungen an gemeinsam Erlebtes wieder wach geworden.

1984 nahm sich eine Gruppe junger Menschen vor, des öfteren Jugendmessen zu gestalten. Heinz Taschek begleitete die Gruppe mit der Gitarre und Mag. Johann Marth kümmerte sich um das Organisatorische. Die Gruppe nannte sich Rhythmic Singers. Als es dem damaligen Kantor, Herrn Garber, aus gesundheitlichen Gründen immer beschwerlicher wurde, diese Aufgabe zu erfüllen, wurde nach neuen Möglichkeiten gesucht, den kirchlichen Veranstaltungen einen entsprechenden Rahmen zu geben.

1991 wurde Heinz Taschek gefragt, ob er sich vorstellen könnte, den Kirchenchor zu leiten. Er hat sich auf das Wagnis eingelassen und mit ihm sind damals auch einige junge Frauen und Männer zum neu gegründeten Chor gekommen.

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, denn böse Menschen haben keine Lieder“

Diese alte Volksweisheit hat schon ihre Berechtigung, ist der Chor doch eine Gruppe von Menschen, auf die

man sich verlassen kann, die viele Stunden miteinander verbringen um für andere da zu sein, wenn man gebraucht wird. Wie reich ist diese relativ kleine Pfarrgemeinde, einen Chor zu haben damit viele Ereignisse ihren würdigen Rahmen haben. Sei es die Gestaltung der Hl. Messen, die musikalische Umrahmung von Hochzeiten und Begräbnissen.

Ganz stolz kann der Kirchenchor darauf sein, dass trotz der langen Zeit mit all ihren Herausforderungen, vier Chormitglieder seit der Gründung noch dabei sind. Es sind dies: Petsovits Theresia, Galovits Theresia, Ostovits Theresia, Morth Rosa.

Ihnen wurden seitens der Pfarre vom Dechant und Ortspfarrer Mag. Dr. Fabian Mmagu ein Geschenk überreicht. Erwähnenswert ist auch, dass sich wieder junge Menschen entschlossen haben, in diesem Kirchenchor mit zu singen, was in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Eine kleine Gemeinde - ein großer Chor – ein Grund dankbar zu sein.



Kinder-Fußball beim ASKÖ Schlaining

Beim Fußballverein ASKÖ Schlaining wird in der kommende Saison auch ein U-7-Team spielen. Daher werden alle Eltern bzw. auch die Kinder aufgerufen, sich bei Interesse an unsere Trainer bzw. Funktionäre zu wenden. Sie werden Euch sicherlich weiterhelfen und Euch die Trainingszeiten bekannt geben. Speziell die Geburtsjahrgänge 2000 bis 2004, sowohl Mädchen als auch Burschen, werden gesucht. Nachwuchs-Trainer Thomas Kalcsics, Tel. 0676 / 74 81 81 2

Danken möchten die Knirpse der Firma Hagenauer, besonders Hr. Bernhard Steinbauer, die neue Dressen zu Verfügung gestellt hat.

askö goberling - meister der 2. klasse

**Ask Skoda Simon Goberling - Meister der 2. Klasse A Süd!**

Nach der Herbstsaison mit sechs Punkten Rückstand noch auf dem 3. Tabellenrang, gelang Trainer Reinhard Kuktits und seinem Team im Frühjahr ein fulminanter Start. Bereits nach drei Runden übernahm der ASK Skoda Simon Goberling

die Tabellenführung und erreichte schlussendlich souverän den 1. Platz.

Einige weitere Höhepunkte unterstreichen die Vormachtstellung speziell im Frühjahr:

- die meisten Tore erzielt
- die wenigsten Tore erhalten

- der höchste Sieg in der 2. Klasse A Süd in der Saison 2008/09 - 13:1 gegen Hochart

- Stefan Csencsits wurde mit 34 Treffern Torschützenkönig

askö schlaining

Vor wenigen Tagen ging die Fußball-Saison 2008/09 zu Ende. Wie bereits im Vorjahr musste der SV ASKÖ Schlaining bis zum Schluss um den Klassenerhalt in der 1. Klasse A Süd kämpfen. Nunmehr können Spieler, Fans und auch die Funktionäre wieder aufatmen, denn mit dem dritt-vorletzten Platz konnte das Relegationsspiel im allerletzten Spiel (0:3 gegen Rechnitz) vermieden werden und somit der sichere Verbleib in der 1. Klasse Süd A erreicht werden.

ALLE sind jetzt wieder voller Tatendrang und es werden bereits intensive Pläne für die neue Saison 2009/10 geschmiedet.

Jedoch das heurige Highlight ist die **60-Jahrfeier** unseres traditionellen Fußballvereines. Die Feierlichkeiten werden vom **24. bis 26. Juli 2009** auf unserer Sportanlage in Altschlaining stattfinden. Dabei werden sowohl unsere Nachwuchsmannschaften als auch das Altherrenteam und die Kampfmannschaft Turniere austragen.

Der Festakt selbst wird am Sonntag, 26. Juli 2009 ab 14.00 Uhr stattfinden.

Wir würden uns freuen, Sie mit Familie, Verwandten, Bekannten und Freunden bei den Fest-Aktivitäten begrüßen zu dürfen.

**2. Klasse Süd A**

	Mannschaft		S	U	N	Tord.	Pkt.
1.	Goberling	22	15	4	3	51	49
2.	Loipersdorf-Kitzl.	22	14	2	6	21	44
3.	Badersdorf	22	11	4	7	22	37
4.	Kroisegg	22	11	3	8	7	36
5.	Redlschlag	22	10	5	7	-2	35
6.	Zuberbach	22	9	4	9	4	31
7.	Siget	22	8	4	10	-5	28
8.	Hochart	22	8	4	10	-19	28
9.	Deutsch Schützen	22	8	3	11	-10	27
10.	Untewart	22	6	7	9	-7	25
11.	Bernstein	22	5	3	14	-17	18
12.	Markt Neuhodis	22	4	3	15	-45	15

1. Klasse Süd A

	Mannschaft		S	U	N	Tord.	Pkt.
1.	Rechnitz	28	19	5	4	33	62
2.	Oberschützen	28	19	3	6	35	60
3.	Welgersdorf	28	14	8	6	12	50
4.	Oberdorf	28	15	4	9	14	49
5.	Rotenturm	28	13	7	8	11	46
6.	Riedlingsdorf	28	12	4	12	12	40
7.	Wolfau	28	11	4	13	-4	37
8.	Grafenschachen	28	11	3	14	5	36
9.	Mariasdorf	28	10	5	13	-11	35
10.	Schachendorf	28	10	4	14	-13	34
11.	Hannersdorf	28	10	3	15	-18	33
12.	Bad Tatzmannsd.	28	9	5	14	-18	32
13.	Schlaining	28	7	7	14	-9	28
14.	Jabing	28	8	4	16	-28	28
15.	Mischendorf	28	7	4	17	-21	25

stadtfeuerwehr stadtschlaining



120 Jahre Stadtfeuerwehr Stadtschlaining

Am Samstag, den 2. Mai 2009 fand in Stadtschlaining der Tag der Feuerwehr des Abschnittes VI statt. Die Wehren des Abschnittes aber auch zahlreiche Besucher und Ehrengäste hatten sich zu diesem Ehrentag, und um das 120-jährige Bestehen der Stadtfeuerwehr Stadtschlaining zu feiern, eingefunden.

Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Leitner konnte zu dieser Festveranstaltung unter anderem LAbg. Gerhard Pongratz (in Vertretung von Landeshauptmann Hans Niessl), Landesfeuerwehrreferent

Verkehrsunfall

Am Montag, den 4. Mai 2009 um 09:48 Uhr wurde die Feuerwehr Stadtschlaining zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen Stadtschlaining und Goberling alarmiert. Die Stadtfeuerwehr rückte mit einem Kleinlöschfahrzeug, einem Rüstlöschfahrzeug und 11 Mann zum Einsatz aus. Im Zuge eines Überholmanövers war ein PKW von der Straße abgekommen und über den Straßengraben auf drei Meter Höhe gegen einen Baum geprallt und von diesem wieder auf die Fahrbahn zurück katapultiert worden. Die Fahrzeuglenkerin wurde dabei schwer verletzt, sie wurde vom Notarzt versorgt und mit

Mag. Franz Steindl, Bundesrat Reinhard Jany, LAbg. Mag. Kurt Maczek, LAbg. Norbert Sulyok, Bezirkshauptmann Dr. Hermann Sagmeister, Bürgermeister Herbert Dienstl, Vize-Bürgermeisterin Waltraud Renner-Weschitz, Landesfeuerwehrinspektor LBDS Kurcz, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Hatzl und zahlreiche Vertreter des Bezirksstabes begrüßen.

Feuerwehrkommandant ABI Leitner dankte in seiner Festansprache der Ortsbevölkerung, der Gemeinde und seinen Feuerwehrkameraden für die tatkräftige Unterstützung und betonte die Wichtigkeit von Idealismus, Kameradschaft und



dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus transportiert. Die Feuerwehr Stadtschlaining führte die PKW-Bergung durch, band ausgelaufene Betriebsmittel und machte die Straße wieder frei.

Freundschaft für diesen unersetzbaren Dienst am Nächsten welchen die Wehren, freiwillig und um Gottes Lohn tagaus und tagein leisten. Er bedankte sich auch bei den beiden Gestaltern der Festschrift (1889 – 2009 – 120 Jahre Feuerwehr Stadtschlaining) welche einen interessanten und informativen Überblick über die Stadtfeuerwehr bietet. Landesfeuerwehrinspektor LBDS Kurcz gab in seiner kurzen und eindrucksvollen Ansprache einen historischen Rückblick über das Wirken und die Entwicklung der Stadtfeuerwehr Stadtschlaining und wünschte allen Anwesenden für die Zukunft „Glück Auf und Gut Wehr“. Nach der Festansprache von Landesfeuerwehrreferent Mag. Steindl in welcher er auf die Bedeutung des Ehrenamtes und die zahllosen, freiwillig geleisteten Stunden der Feuerwehren hinwies, wurden mehrere Kameraden für ihre Verdienste um das Feuerwehrwesen ausgezeichnet. Nach dem Abspielen der Landeshymne und der offiziellen Beendigung des Festaktes lud ABI Leitner die Ortsbevölkerung und die Ehrengäste zum gemütlichen Beisammensein ins Feuerwehrhaus ein, wo noch bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert wurde.

Während der Aufräumarbeiten war die Straße von der Polizei gesperrt. Nach fast zwei Stunden konnte die Feuerwehr wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Manuel Müllner

blasmusik stadtschlaining

50 Jahre Blasmusik Stadtschlaining

Von **10. - 12. Juli 2009** feiert die Blasmusik Stadtschlaining ihr 50-jähriges Bestehen. Die Festveranstaltung beginnt am **Freitag, 10. Juli 2009**.

13 Gastkapellen aus den Bezirken Oberwart, Güssing, Oberpullendorf, aber auch aus Niederösterreich und der Steiermark haben ihr Kommen zugesagt und werden ab 18.00 Uhr auf dem Hauptplatz in Stadtschlaining begrüßt. Der Eintritt zu diesem Musikertreffen ist frei. Anschließend marschieren die Kapellen in den Burghof, wo die Gästekonzerte auf dem Programm stehen.

Am **Samstag, 11. Juli 2009**, findet ab 19.00 Uhr im Granarium das Festkonzert statt. Die Vorverkaufskarten sind in den Raiffeisenbanken Stadtschlaining und Mariasdorf erhältlich.

Das Fest soll am **Sonntag, 12. Juli 2009, ab 10.30 Uhr** mit einem Frühschoppen der Blasmusik im Burghof ausklingen. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



Militärmusikfestival

Die Militärmusiken Österreichs luden am 28. Mai 2009 zu einer tollen Veranstaltung auf die Seebühne Mörbisch. Neben den Militärkapellen der Bundesländer waren auch vier zivile Kapellen aus dem Burgenland als Gäste mit dabei, darunter auch die Blasmusik Stadtschlaining. Damit wurde die enge Verbundenheit zwischen der Militärmusik und der zivilen Blasmusik dokumentiert. Nach der Eröffnungsfanfare durch die Militärmusik Burgenland konzertierten die Musikvereine Stadtschlaining, Seewinkel Apetlon, St. Margarethen und die STK Jennersdorf. Gemeinsam wurden vor den beeindruckenden Kulissen von „My Fair Lady“ der Grande Marche von Joseph Haydn, der Ungarische Marsch Nr. 1 von Josef Kotay, der Rot-Gold-Marsch von Karl Messner und der Marsch Neue Zeiten von Johann Hausl aufgeführt. Anschließend folgten beeindruckende Marschshows der Militärkapellen Burgenland, Oberösterreich und Salzburg.

Im Showteil der Gardemusik unter MilKpm. Mjr. Johann Kausz gab es neben Tanzeinlagen auch eine Exerziervorführung. Die vielen Besucher waren von den Darbietungen der MusikerInnen begeistert.



Haydn-Messe

Am Ostermontag, den 13. April 2009 wurde in der katholischen Pfarrkirche in Stadtschlaining die Haydn-Messe von der Blasmusik Stadtschlaining aufgeführt.

Mit diesem Konzert fand die Auftaktveranstaltung zur 50-Jahrfeier der Blasmusik Stadtschlaining statt.

pensionisten stadtschlaining



Generalversammlung

Bei der Generalversammlung des Pensionistenverbandes Stadtschlaining am 2. April 2009 im Gasthaus Arth in Altschlaining wurde folgender Vorstand gewählt:

Obmann: Viktor Binder; **Obmann-Stellvertreter:** Johann Adelmann; **Kassierin:** Hilde Kulmer; **Kassier-Stellvertreterin:** Maria Müllner; **Pressereferentin und Schriftführerin:** Helga Szelinger; **Subkassiere:** Gertrude Bendekovics, Walter Kuh, Theresia Pratscher, Adelheid Radits, Hildegard Trimmel; **Kassakontrolle:** Johann Adelmann, Maria Müllner

Von der Bezirksorganisation war Johann Goger anwesend.

Besuch Stadtmuseum

Der Pensionistenverband Stadtschlaining besuchte Mitte Juni das Stadtmuseum in Stadtschlaining. Unter der fachkundigen Führung von Mag. Eva Schwarzmayer und Andreas Lehner wurde die Sonderausstellung „Gedächtnis – Erinnerung – Verantwortung, Stadtschlaining März 1938 bis heute“ besichtigt. Obwohl viele die Geschichte von ihrem Ort kennen, konnte durch diese Ausstellung wieder ein neuer Eindruck von Stadtschlaining gewonnen werden.



Tagesausflug

Großen Zuspruch fand Mitte April der Tagesausflug in die Wachau. 51 Pensionisten besuchten den Ort Spitz an der Donau mit anschließender Besichtigung des Schifffahrtsmuseum.

Der Höhepunkt war die Wachauschiffahrt von Spitz nach Krems.

wochenendbereitschaftsdienst 2009

Juli 09		August 09		September 09	
05.7.	Dr. Windisch	02.8.	Dr. Kraus	06.9.	Dr. Windisch
12.7.	Dr. Verhas	09.8.	Dr. Wagner	13.9.	Dr. Kraus
19.7.	Dr. Kraus	15. / 16.8.	Dr. Windisch	20.9.	Dr. Wagner
26.7.	Dr. Verhas	23.8.	Dr. Wagner	27.9.	Dr. Verhas
		30.8.	Dr. Verhas		

Oktober 09		November 09		Dezember 09	
04.10.	Dr. Windisch	01.11.	Dr. Kraus	06.12.	Dr. Windisch
11.10.	Dr. Kraus	08.11.	Dr. Wagner	08.12.	Dr. Wagner
18.10.	Dr. Wagner	15.11.	Dr. Windisch	13.12.	Dr. Kraus
25. / 26.10.	Dr. Verhas	22.11.	Dr. Verhas	20.12.	Dr. Windisch
		29.11.	Dr. Wagner	25.12.	Dr. Verhas
				26. / 27.12.	Dr. Kraus
				31.12. / 1.1.	Dr. Wagner

Nachtdienst:

Montag:	Dr. Johann WAGNER , Bernstein	Tel. 03354/6525
Dienstag:	Dr. Gerhard WINDISCH , Stadtschlaining	Tel. 03355/2616
Mittwoch:	Dr. Andreas KRAUS , Bernstein	Tel. 03354/6323
Donnerstag:	Dr. Silvia VERHAS , Stadtschlaining	Tel. 03355/2642
Freitag:	richtet sich nach dem jeweiligen Wochenendbereitschaftsdienst	

Sommer-Urlaub 2009:

Dr. Wagner

13. Juli - 2. August

Dr. Windisch

13. Juli - 2. August

Dr. Kraus

24. August - 6. September

Dr. Verhas

3. August - 23. August

Die **Ordinationzeiten** bei Wochenenddienst (Samstag und Sonntag) sind jeweils von 9.00 - 10.00 Uhr

GRAFIK UND BESCHRIFTUNGEN FÜR



FAHRZEUGE
LICHTWERBUNG
MESSE & EVENT
BANNER
SCHILDER & DISPLAYS
WERBETAFELN
SCHAUFENSTER
UVM.

beschriftungen **barabas**

7400 oberwart · industriegebiet nord · tel. 03352/33979 · www.barabas.at

friedenszentrum burg schlaining



„Ferien vom Frieden“

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Anstrengend war es und auch aufregend in Anbetracht der Irrungen und Wirrungen rund um Neuerungen im Schulsystem und eventuellen Kürzungen von freien Tagen oder Gehältern u.dgl.m.. Doch am Ende hat sich scheinbar vieles davon wie Eis in der Sommerhitze aufgelöst.

Auch das Projekt Friedenswochen am Friedensinstitut Schlaining geht bald in die Sommerpause – mit einem sehr positiven Resümee über die letzten 4 Semester seit seiner Begründung im September 2007: Am Anfang war die Idee und einige Leute, die hart an ihrer Umsetzung arbeiteten. Und nun? Nun freuen wir uns, beinahe die magische Zahl „1.500“ erreicht zu haben, nämlich knapp 1.500 SchülerInnen aus dem Burgenland, der Steiermark, Niederösterreich, Oberösterreich, Wien und Tirol, die an einer Projektwoche auf Burg Schlaining teilgenommen haben.

Vielleicht haben Sie die Kinder und Jugendlichen sogar gesehen: auf ihrer Abenteuerwanderung um die Burg, oder beim künstlerischen Gestalten ihres Friedensbildes, oder beim Basteln eine Klassenkonflikt-

modells, oder beim Malen eines Klassenfriedensbildes, oder vielleicht auch bei ihrer Tour durchs Friedensmuseum und einem fröhlichen „hallooooo“-Ruf vom Bergfried?

Uns, dem Team der Friedenspädagogik, hat die Zusammenarbeit mit den SchülerInnen im Alter zwischen 8 und 19 Jahren viel Spaß gemacht. Es war faszinierend, ihre Energie und ihren Eifer mitzuerleben, ihren tollen Ideen, wie wir alle friedlicher mit einander leben können, zu lauschen, ihre phantasievollen Kunstwerke zu bestaunen, aber auch ihre Sorgen und Ängsten zu hören und uns daran ein Beispiel zu nehmen, dass die Jungen und Jüngsten der Gesellschaft trotz mancher Schwierigkeiten so unglaublich viel Hoffnung und positive Energie in sich tragen.

Aber auch Ihnen allen, liebe Schlainingerinnen und Schlainiger, darf ich ein Kompliment weiterleiten: Den jungen Besuchern hat es bei uns sehr gut gefallen und sie haben besonders betont, wie lieb und freundliche die Leute hier sind! Schön, oder?

In diesem Sinne wollen wir all jenen, die die Friedenswochen unterstützen, ein herzliches Danke sagen und allen SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern schöne und entspannte Sommerferien wünschen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei den Friedenwochen im Herbst 2009!

Mag. Ursula Gamauf



Kegel-Vizeweltmeisterin aus Stadtschlaining

Beim Paarbewerb der U18-Weltmeisterschaft im Kegeln konnte die aus Stadtschlaining stammende Martina Vegerbauer mit ihrer Partnerin Jaqueline Neckham sensationell die Silbermedaille erringen.

Die jungen Damen haben Deutschland hinter sich gelassen und mussten sich nur den Kroatinnen geschlagen geben.

Herzlichen Glückwunsch zum sportlichen Erfolg!



Visitation Superintendent

Bei der Visitation von Superintendent Mag. Manfred Koch in Stadtschlaining fand am Sonntag, 5. April 2009 nach dem Gottesdienst auch ein Gespräch mit den Gemeinderäten statt. Bgm. Herbert Dienstl begrüßte den Superintendenten recht herzlich im Rathaus und präsentierte in kurzen Umrissen die Stadtgemeinde Stadtschlaining.



Sonderausstellung

Am Samstag, den 18. April 2009 fand die Eröffnung der Sonderausstellung 2009 in der Burg Schlaining statt, welche die Geschichte des Burgenlandes 1922 – 1938 unter dem Titel „Konsens und Konflikt“ behandelt.

Es ist dies eine Ausstellung des Kulturreferats des Landes Burgenland und des OHO Oberwart.



Ausstellung

Bei der gut besuchten Ausstellungseröffnung von Herbert Heidinger aus Goberling konnten zahlreiche Gäste begrüßt werden. Herbert Heidinger beschäftigt sich seit dem Jahr 2002 mit der Airbrush-Technik.

Die Ausstellung ist noch bis 30. Juni zu besichtigen.



Blumensetzen

Die fleißigen HelferInnen waren wieder beim Blumensetzen in Stadtschlaining aktiv. Diesmal auch wieder mit der Mithilfe des Behindertenheimes Dornau.

Herzlichen Dank an alle für die Mithilfe!



Radwanderweg

Im Burgenland, in der Tourismus-Region Oberwart-Bad Tatzmannsdorf, ist ein neuer Radwanderweg eröffnet worden und zwar der 19 Kilometer lange Kohlstattradwanderweg B58. Unter reger Beteiligung der politischen Vertreter, LR Mag. Michaela Resetar, LR Helmut Bieler und LR Ing. Werner Falb-Meixner wurde Anfang Juni der Radweg offiziell eröffnet.

Der neue Radweg führt in einem Rundweg von Goberling über Glashtütten, Oberkohlstätten, Weißenbachl, Günseck, Holzschlag und Unterkohlstätten wieder zurück nach Goberling.



ORF-Sommerfest

Freitag, 3. Juli 2009
ab 19.00 Uhr
Hauptplatz in
Stadtschlaining

Stargast:
Nina Stern

firmung schlaining/neumarkt



Anfang Mai fanden in Stadtschlaining und Neumarkt i.T. Firmungen der röm. kath. Pfarngemeinden statt.

Haus zu verkaufen bzw. Mietkauf!

Das Objekt liegt in Stadtschlaining, Oberwarter Straße 6, gegenüber von Kindergarten und Volksschule. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Geschäft.

125 m² Wohnfläche,
gesamt ca. 2.000 m²,
Heizung

Preis: € 149.000,-

Nähere Auskünfte:
Frau Christine Winkler
Tel.: 03355/2313



Haus in Goberling

Einfamilienhaus mit Vollkeller, 170 m² Wohnfläche, Küche, 6 Zimmer, Bad, WC, 3 Balkone, Doppelgarage, Zentralheizung - feste Brennstoffe und Öl, großer, ebener Garten

Gesamte Grundfläche: 3.104 m²

Verkaufspreis: € 175.000,-



Haus in Goberling

Einfamilienhaus mit Wohnkeller, ca. 180 m² Wohnfläche, 6 Zimmer, möbl. Wohnküche, Bad, 2 WC's, Vorräume, Südbalkon, Pkw-Garage, Zentralheizung - feste Brennstoffe und Öl, Garten mit Hanglage, Grundfläche: 1.769 m²

Verkaufspreis: € 125.000,-



Haus in Goberling

Einfamilienhaus mit Vollkeller, ca. 130 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, Wohnküche, Bad, 2 WC's, neue PVC-Fenster, Südbalkon, Zentralheizung - feste Brennstoffe und Flüssiggas, ebener Garten

Grundfläche: 740 m², Preis inkl. Wald mit 9.714 m²

Verkaufspreis: € 140.000,-



Haus in Stadtschlaining

Einfamilienhaus mit Vollkeller, ca. 100 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorräume, Gas-Zentralheizung, ebener Garten mit PKW-Garage und Hütte, Grundfläche: 1.376 m², bei 20 % Anzahlung auch Mietkauf möglich!

Verkaufspreis: € 120.000,-



Haus in Stadtschlaining

Einfamilienhaus mit Vollkeller, ca. 142 m² Wohnfläche, 5 Zimmer, möbl. Küche, Bad, WC, Vorräum, „Westterrasse“, Holzofen und Elektro-Zentralheizung, Gas im Haus, im KG 3-fach Garage, ebener Garten; Grundfläche: 991 m²

Verkaufspreis: € 135.000,-



Haus in Neumarkt i.T.

Gasthaus „Kirchenwirt“, möbliert, zentrale Lage, 180 + 200 m² Nettofläche mit Gastraum, Stüberl, Saal, Küche, WC-Anlagen, Innenhof, 3 Privatzimmer, Zentralheizung - feste Brennstoffe, Parkplätze; Grundfläche: 680 m²

Verkaufspreis: € 80.000,-



Haus in Neumarkt i.T.

Alter burgenländischer Streckhof mit Nebengebäude, zu sanieren, ca. 70 m² Wohnfläche, 2 Zimmer, Küche, ohne Bad u. WC, div. Anschlüsse vorhanden, großes Nebengebäude, ebener Garten

Verkaufspreis: € 29.000,-



Haus in Altschlaining

Wohnhaus mit 2 kl. Teilkellern, ca. 90 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, möbl. Wohnküche, Bad, WC, Vorräum, 2 Kachelöfen, Gas-Zentralheizung, Grundfläche: 1.501 m²

Verkaufspreis: € 129.000,-



Hans-Walter BIELER

REALDIS Immobilien GesmbH, 7461 Goberling 135,

Tel.: 0664 / 51 38 050

hans.bieler@realdis.at, www.realdis.at

✚ **WIR BETRAUERN** ✚
Sterbefälle

Helga **HARTINGER**, Pöttsching – am 26. April 2009 im 68. Lebensjahr
 Reinhold **GABRIEL**, Neustifter Straße 12 – am 5. Mai 2009 im 79. Lebensjahr
 Franz **DIMBOKOVITS**, Neumarkt i.T. 29 – am 18. Mai 2009 im 74. Lebensjahr
 Ernst **TREIBER**, Lange Gasse 11 – am 29. Mai 2009 im 78. Lebensjahr



Anna Neubauer feierte am 7. April 2009 ihren 85. Geburtstag. Die Vorstandsmitglieder der Pensionisten Goberling, Obfrau Gisela Hotwagner und Obfrau-Stellvertreterin Rosina Holldonner, überbrachten die Glückwünsche.



Richard Böhm feierte am 6. Juni 2009 seinen 85. Geburtstag. Die Vorstandsmitglieder der Pensionisten Stadtschlaining, OGV Viktor Binder und Hildegard Kulmer, überbrachten die Glückwünsche.



80. Geburtstag
GABRIEL Josef, Goberling 30,
 am 28. April 2009



29 Personen aus Drumling und Umgebung unternahmen eine Ganztagswanderung auf dem Hochwechsel.

GEBURTEN



FEICHTER Christina,
 geb. 24. Mai 2009
Eltern: Feichter Johannes Franz & Katharina,
 Schanzgasse 8/3

GEBL Julian,
 geb. 2. Juni 2009
Eltern: Gebl Günter & Ruth Theresia,
 Schanzgasse 21



Internationaler Volkswandertag in Stadtschlaining



90. Geburtstag
WEICHSELBERGER Alfred,
 Drumling 23, am 7. April 2009



Goldene Hochzeit
OSZTOVITS Franz & Theresia Anna,
 Neumarkt i.T. 32, am 11. April 2009



Diamantene Hochzeit
NEMETH Josef & Angela,
 Oberwarter Straße 15, am 13. April 2009



Stefan Peter SZMOLYAN, Rechnitz &
Klaudia FRÜHSTÜCK, Holzschlag,
 am 8. Mai 2009



Ing. Christian SCHLÖGEL & Anna
SOLNITZKY, beide Altschlaining,
 am 9. Mai 2009



Georg EICHBERGER, Grodnau &
Melanie Beate PLEYER, Goberling,
 am 22. Mai 2009